



SOS-Hundeseelen *SEIT 10 JAHREN*

Wir helfen Tieren in Not, helfen Sie mit

Mein Hund von A - Z

- A Apportieren** Sehr gute Bindungsübung. Der Hund bringt den/die Gegenstände wieder zurück wenn wir sie verstecken oder wegwerfen. ABER: erst wenn wir es ihm sagen 😊.
- B Beziehung** Eine gute Beziehung die auf Sicherheit und Vertrauen basiert ist das A & O, dass sich unser Hund wohl fühlt bei uns. Diese bekommen wir dadurch, dass wir immer glaubwürdig sind, die Grundbedürfnisse abdecken wie Futter / sicheres zu Hause / Bewegung / Beschäftigung und Verständnis für die Persönlichkeit des Hundes.
- C Chef** Was ist ein guter Chef? Überlegt, was ihr euch für einen Chef bei der Arbeit oder zu Hause wünschen würdet... kompetent, wertschätzend, motivierend, freundlich, vertrauenswürdig, zuverlässig...
- D Dominanz** Leider kursieren immer noch die alten Ansichten, dass ein Hund dominant ist / sein kann und wir als Chef uns immer durchsetzen müssen. In der Natur gibt es das nicht. Hunde leben in sozialen Gruppen und keinen strengen Hierarchien.
- E Empathie** Bedeutet, dass man sich in ein anderes Lebewesen hineinversetzen und die Welt auch mal aus seinen Augen sehen kann – sehr hilfreich beim Hund! Und noch eine Portion Gefühl und Verständnis für seine Andersartigkeit und wir haben eine gute Basis 😊.
- F Freude** Mit dem Hund zusammen sein und sich mit ihm beschäftigen wie es seinen Bedürfnissen entspricht macht Freude und er dankt es in dem er zu einem angenehmen Begleiter wird.
- G Gesundheit** Auch bei bester Pflege ist es ab und zu nötig zum Tierarzt zu gehen. Wenn wir mit dem Hund üben, dass er sich überall anfassen lässt (auch von fremden Personen), erleichtern wir ihm und dem Tierarzt den Besuch erheblich. Üben und als tägliche Rituale einbauen.
- H Hilfsmittel** So viel wie nötig – so wenig wie möglich. Halsband/Geschirr, Leine, Spielzeug, Futterbelohnung - und los geht das Training.
Bitte NIE eine lange Leine oder Flexi (würde ich sowieso abraten) ans Halsband – nur an einem gut passenden Brustgeschirr.
- I Ideen** grenzenlos – alles was Hund und Mensch Freude macht, ist erlaubt 😊.

- J Jagen** Wenn ein Hund ausgelastet ist und gelernt hat Grenzen zu respektieren, ist die Chance sehr gross, dass er seinen Jagdtrieb nicht auslebt! Aber Achtung: Grundsätzlich neigt jeder Hund zum Jagen. Die Sequenzen sind: Orten (Ohren spitzen, Nase in die Luft, etwas fixieren, Anspannung im Körper steigt, ev. ins Platz = lauern, vorpreschen, hetzen, umkreisen, packen, schütteln, fressen, Reste vergraben... Nasenarbeit, Fährten, Apportieren (wenn es richtig aufgebaut ist), suchen, gemeinsam «Sachen» entdecken, genug Bewegung UND Ruhe sind hilfreich um einen Jagdtrieb zu kanalisieren.
- K Kunststücke** Kreativität 😊 Hunde mögen es Neues zu lernen. Kunststücke dienen zur Förderung der Bindung / Beziehung / Aufmerksamkeit / Motorik / Spass / Stolz...
- L Longieren** Eine sehr gute Übung um mit dem Hund auf Distanz Kontakt zu halten, er lernt Grenzen zu akzeptieren, wird aufmerksamer und wird im Kopf gefordert und gleichzeitig körperlich ausgelastet. Viele Variationen mit Apportieren, Positionen etc. bieten Abwechslung und Spass.
- M Miteinander** Mensch-Hund - Miteinander ohne Missverständnis. Wenn man das Verhalten des Hundes deuten will, so muss man seine Laut- und Körpersprache verstehen.
- N Nase** DAS Sinnesorgan beim Hund – muss unbedingt beschäftigt werden 😊. Fährten, Suchen, Geruchsidentifizierung, Leckerli verstecken, Schnüffelteppich...
- O Ohren** Hunde können ihre Ohren vollkommen unabhängig voneinander benutzen und bewegen. Der perfekte Aufbau der Ohren ermöglicht, dass der Hund innerhalb von einem Bruchteil einer Sekunde den Ursprung eines Geräusches erkennen kann. PS: Wenn die Nase auf einer Spur ist, setzt die Funktion der Ohren aus – kein Witz – habe es selber erlebt, dass ich die Musik leiser machen musste um besser riechen zu können. Ist also nicht böse gemeint vom Hund, wenn er dann nicht reagiert, sondern eine Funktion im Gehirn die das steuert...
- P Pflege** Dient nicht nur dazu, dass der Hund sauber ist und weniger haart, sondern wir entdecken oft frühzeitig Veränderungen oder Parasiten wie Zecken... Es dient auch zur Förderung der Bindung 😊.
- Q Qualzuchten** Es sollte alles dafür getan werden, dass diese endlich verboten werden...
- R Rückruf** Zu seiner Bezugsperson zu kommen, wenn diese ihn ruft, muss für den Hund erstrebenswert sein. Es muss sich lohnen, spannender und wichtiger sein als das Spiel mit Artgenossen oder die beabsichtigte Verfolgung eines Rehs im Walde. Diese Folgebereitschaft des Hundes zu erlangen, ist häufig kein leichter und vor allem ein längerer Weg als das Einüben von „Sitz“ oder „Platz“ – und auch nicht grundsätzlich eine Sache, die, einmal erlernt, ein Leben lang gleich gut funktioniert.

- S Spielen** Ganz wichtig für die Beziehung/Bindung/Spass haben zusammen. Den Hund unbedingt auch gewinnen lassen.
- T Training** Ohne Fleiss kein Preis – es braucht ein gut strukturiertes Training, bei welchem der Hund die Chance hat zu verstehen und zu lernen. Mit positiver Verstärkung geht es am besten. Lieber täglich 2 x 10 Minuten als einmal in der Woche zwei Stunden...
- U Unarten** ...gibt es aus Sicht des Hundes nicht 😊. Leine ziehen = Mensch läuft zu langsam
Im Dreck wälzen = Körperpflege – Essen klauen = Mensch will es nicht, sonst hätte er es gegessen – Sachen kaputt machen = Hund ist es langweilig oder er ist gestresst > also Mensch bring bessere Argumente 😊.
- V Vergiftungen** Symptome erkennen und SOFORT reagieren. Tierarzt oder TOX-Institut anrufen Tel. 145. Vorsorge: alles Giftige unerreichbar für den Hund wegräumen. Schutz vor Aufnahme von giftigen Esswaren auf dem Spazierweg: dem Hund beibringen, dass er alles sein lässt, ausser wir erlauben es ihm.
- W Warten** Dem Hund beizubringen «warten» heisst du bleibst hier bis ich dich wieder hole oder dich rufe, ist sehr hilfreich. Eine gute Übung für Kommunikation und über die Körpersprache ein Verhalten zu fordern. Wenn etwas Spannendes passiert und der Hund muss warten, dient es auch dazu, dass er lernt sich zurückzunehmen.
- XY Aktenzeichen** ... das Zusammenleben mit einem Hund kann spannend wie ein Krimi sein, schön wie in einer Rosamunde Pilcher Geschichte oder lustig wie bei «Verstehen Sie Spass» 😊
- Z Ziele(n)** Ziele realistisch setzen und verfolgen.... Hier im Spiel Tennisbälle in Becken werfen: Hund muss sich zurücknehmen, Mensch konzentriert sich auf die Aufgabe und muss trotzdem den Hund im Auge behalten – ähnlich wie auf dem Spaziergang...

Unser Motto 2019:



Give me Five

Wir danken euch allen für die treue Unterstützung der SOS-Hundeseelen. Es ist schön nach 10 Jahren auf die vielen Projekte zurückzuschauen und zu wissen, dass wir vielen Hunden zu einem besseren Leben, Gesundheit – einfach einer neuen Chance verhelfen konnten.